



Erzherzog Franz Carl,
der Vater Kaiser Franz Josefs.

Alte Familien pflegen stolz zu sein auf gewisse Familienzüge und -Eigentümlichkeiten, die auch Fernerstehende sofort erkennen lassen, daß der Betreffende „in diese Familie hineinsieht“, wie der Volksmund sagt. Eine solche Familieneigentümlichkeit ist die stark ausgeprägte Unterlippe aller Habsburger. Sie ist historisch, und jedes Schulkind kennt sie aus seinem Geschichtsbuch. Da in der Familie der Habsburger, wie in vielen großen Herrscherfamilien, seit jeher viel Inzucht geherrscht hat und immer wieder untereinander geheiratet wurde, so konnte auch das gelegentliche Einheiraten der schönsten Mütter oder Väter meist nicht verhindern, daß sich dieses Merkmal trotziger Herrschsucht und Machtbegier immer weiter vererbt hat.



Erzherzog Albrecht,
der Sieger von Custoza (1866).



Aufnahmen Sammlung Korty
Erzherzog Ludwig,
ein unduldsamer Reaktionär der Ära Metternich.